



★ NUR DER HSV

27. Sitzung des „Ständigen Arbeitskreises Fandialog im HSV“ am Donnerstag, 18.08.2016

Anwesend: Mathias Helbing, Olaf Kuzel, Paul-Gerhard Gerle, Jens Kuzel, Olaf Fink, Martin Oetjens, Timm Merten, Katrin Wiesner, Claudia Fuchs, André Fischer (HSV-Fanprojekt), Jannik Paeth, Claudia Dreissigacker, Niko Klebert, Frank Wettstein (HSV-Vorstand), Joachim Ranau (HSV-Fanbetreuung).
Zwei Gäste: Sascha Steinbrück (HSV-Merchandise), Kai Voerste (HSV-Ticketing).

Entschuldigt: Daniel Röper

Protokoll: Andreas Witt (HSV-Fanbetreuung)

Top 1: Begrüßung durch Frank Wettstein, Moderation und Einleitung durch Joachim Ranau.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom Donnerstag, 19.05.2016 wird einstimmig verabschiedet.

Top 2: Das HSV-Merchandise-Konzept (Gast: Sascha Steinbrück).

Sascha Steinbrück stellt anhand einer Präsentation die grundlegende Ausrichtung der Abteilung Merchandise vor und ergänzt seine Ausführungen mit einigen zusätzlichen Informationen und Beispielen. So werden z.B. die Trikots saisonweise gewechselt, das jeweilige neue Auswärtstrikot ergänzt ein Trikot der Vorsaison, damit ein mögliches Ausweichtrikot bei Auswärtsspielen zur Verfügung steht. Das neue pinkfarbene Auswärtstrikot ist seit Saisonbeginn ein riesiger Erfolg, noch nie wurde mit einem neuen Trikot ein derartig großer Absatz erzielt. Die Preise der Trikots werden zum Teil durch die „unverbindliche Preisempfehlung“ des Herstellers (Adidas) vorgegeben, der Verkaufspreis beim HSV liegt allerdings 5,-€ darunter. Die verschiedenen Designs der Trikots stimmt Adidas mit dem HSV ab. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Auswahl an verschiedenen Produkten bewusst von 700 auf 350 gesenkt. Der Katalog erscheint weiterhin drei Mal im Jahr, die Seitenzahl wurde halbiert, es werden nur noch neue Artikel beworben. Gedruckte Kataloge sind aber ein Auslaufmodell. In Zukunft werden eher Mailings und andere Medien genutzt, um Produktneuheiten zu bewerben. Aktuell gibt es fünf Fanshops, das Ziel sind sechs. Die meisten Bestellungen aus dem Ausland für den Online-Shop kommen aus Dänemark und der Schweiz. Produkte mit HSV-Raute, die von Online-Händlern angeboten werden, die keine Lizenz erworben haben, nehmen stetig zu und müssen juristisch abgemahnt werden. Niko Klebert vermisst eine Gegenbewegung zu den Trends in der Modewelt (Beispiel: Camp David) bzw. einen eigenen Stil. Sascha Steinbrück entgegnet, dass das Polosortiment in Anlehnung an die Marke Camp David zu den umsatzstärksten Produkten zählt.

Top 3: Dauerkartennutzung von mindestens 12 Heimspielen wird zur Pflicht (Gast: Kai Voerste)

SAF-Sprecher Timm Merten haben diverse Beschwerden durch die Änderungen des AGBs zur DK-Nutzung und der damit verbundenen Mindestnutzung erreicht. Er führt aus, dass vielen Fans eine Mindestnutzung von 12 Spielen nicht möglich ist (z.B. aufgrund beruflicher Verpflichtungen, Schichtbetrieb, Auslandsaufenthalten oder längeren Krankheiten). Frank Wettstein entgegnet, dass bis zu 5000 DK-Nutzer nicht zu Spielen erscheinen und es gleichzeitig eine Warteliste von 1500 Fans gibt, die gern eine DK hätten. Kai Voerste ergänzt, dass in der Saison 2015/16 sogar ca. 1000 Dauerkarteninhaber nur fünf oder weniger Heimspiele besucht haben. Zudem wurden nur maximal

ein Drittel der Dauerkarten bei Nichtnutzung in die Ticketbörse eingestellt, mindestens zwei Drittel der DK-Kunden lassen die Nutzung also verfallen. Frank Wettstein und Kai Voerste machen noch einmal deutlich, dass es grundsätzlich nicht darum geht, treuen DK-Nutzer, die berufs- oder krankheitsbedingt mal eine Saison ihre DK wenig(er) nutzen, das Vorkaufsrecht für DK zu entziehen. Vielmehr möchte der HSV angesichts der Warteliste grundsätzlich noch einmal klarmachen, dass Dauerkarten für diejenigen gedacht sind, die auch zu (fast) allen Spielen kommen. Wettstein und Voerste schlagen den SAF-Mitgliedern vor, dass es vor möglichen Entscheidungen in dieser Frage am Ende der Saison wieder einen Termin mit dem SAF geben sollte, indem die aktuellen Entwicklungen besprochen und ausgewertet sowie ggf. Härtefallregelungen diskutiert werden können.

Katrin Wiesner und Timm Merten stellen zur Thematik im Anschluss an die Diskussion einen Antrag, dem Vorstand zu empfehlen, eine Mindestnutzung von höchstens 6-8 Heimspielen pro Saison verbindlich zu machen, um das Vorkaufsrecht nicht zu verlieren (siehe Anhang). An der Abstimmung beteiligen sich laut SAF-Arbeitsgrundlage ausschließlich die Fanvertreter sowie der Vertreter des Fanprojektes. Der Antrag wird mit 8 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen und zwei Prostimmen abgelehnt.

Top 4: Neue HSV-Homepage, Web-Auftritt des SAF, Kommunikation im HSV

Katrin Wiesner weist darauf hin, dass es weiterhin Probleme mit der neuen Homepage gibt. So ist es z.B. nicht möglich, Tickets für unterschiedliche Spiele zu bestellen, ohne dass mehrmals Versandkosten anfallen. Kai Voerste erklärt, dass es bei der Systemumstellung Startschwierigkeiten mit dem Ticket-Online-Shop gab, es sich also um technische Probleme handelt, an deren Lösung gearbeitet wird. Frank Wettstein ergänzt, dass die Umstellung der HSV-Homepage sehr umfangreich war und Teilbereiche noch im Aufbau sind.

Die Mitglieder des SAF wollen zudem gerne eine eigene Facebook-Seite für eine bessere Erreichbarkeit und Kommunikation nutzen bzw. einrichten. Joachim Ranau klärt hausintern, ob für eine entsprechende Einrichtung aus HSV-Sicht bestimmte Formalien/Regeln eingehalten werden müssen, da der SAF institutionell an den HSV bzw. die Fußball AG angebunden ist.

Top 5: Aktuelles/Verschiedenes/Infoblock

- Der Vorstand hat nach Gesprächen mit dem SAF und den beteiligten Gruppen entschieden, ein Zaunelement über die Gesamtlänge der Werbebande (Höhe 45cm) im Nord A-Rang montiert wird, um zusätzliche Plätze für Banner zu schaffen.
- Dem Wunsch aus dem SAF (und Teilen der Fanszene) nach einem festen Lagerraum für Fanmaterialien direkt im Stadion hat der Vorstand abgelehnt. Ein freier Raum steht nicht zur Verfügung, der Neubau eines Raumes wäre zu teuer. Die einzige Möglichkeit besteht darin, innerhalb der Stadioneinfriedung einen Container zum Zwecke der Lagerung aufzustellen. Dazu erbittet die Fanbetreuung bis zur nächsten SAF-Sitzung von den Mitgliedern Rückmeldung.
- Die FB startet zu Saisonbeginn eine Kampagne zur Gründung neuer Fanclubs mit dem Ziel, 1000 Fanclubs nach der Saison 2016/17 registriert zu haben (Stand OFCs aktuell: 893). Beworben wird die Kampagne mit Postkarten, Postern und über die Videoleinwand durch einen Videospot von Dennis Diekmeier.
- Die im letzten Jahr im Stadion erfolgreich durchgeführte OFC-Feier soll diesmal außerhalb von Hamburg durchgeführt werden, voraussichtlich zum Auswärtsspiel in Darmstadt (2.-4.12.16). Dazu hat die Fanbetreuung bereits Kontakt zum SC, den Regionalbetreuern und einigen Fanclubs vor Ort aufgenommen.

- Claudia Fuchs moniert, dass der Ablauf am Trainingsplatz beim ersten Training des neuen Spielers Kostic schlecht organisiert war. So war z.B. nur ein einziger Ordner damit befasst, die Fanmassen zu lenken, was ihm nicht gelang. Zusätzlich war der Andrang durch die Schulferien in den umliegenden Bundesländern und in Hamburg sehr groß.
- Martin Oetjens macht auf die kommende Wahl für den Sitz in der SC-Abteilungsleitung am Sa., 24.09.16. Start ist um 9:30 Uhr aufmerksam. Vier Mitglieder haben sich dafür beworben. Im Anschluss findet eine Veranstaltung mit verschiedenen Gästen und kleinen Snacks im Restaurant „Die Raute“ statt.

Die Termine für die nächsten Sitzungen (jeweils Donnerstag):

15.9.16 (Vorsitz DB), 20.10.16 (JH), 17.11.16 (FW), 15.12.16 (DB), 19.01.17 (JH)

Anlagen:

- Antrag von Timm Merten und Katrin Wiesner zur Mindestnutzung von Dauerkarten